

ZUCHTGESCHEHEN

Die Fohlenerhebung – Kennzeichnung und Na



Ruhig, sachlich, effizient und züchterfreundlich – so wurde die Fohlenerhebung in den diversen Nachbesprechungen beschrieben.

Zufriedene Züchter und Zahlen, die sich sehen lassen können: 388 Haflinger- und 43 Norikerfohlen wurden registriert und haben gleich vor Ort den Pferdepass erhalten, das Angebot zur Impfung gegen Pferdegrippe und Tetanus sowie die Untersuchung auf Infektiöse Anämie wurden gerne angenommen. In bester Abstimmung mit den örtlichen Zuchtvereinen und dem Landestierärztlichen Dienst ist es wieder gelungen, komplexen Anforderungen mit einfachen Verfahren und ressourcenschonend zu entsprechen.



Die COVID-19-Pandemie hat sich nicht negativ auf die Geburtenzahlen ausgewirkt

Synergien nutzen – Ressourcen sparen

Um zu veranschaulichen, wie komplex und unterschiedlich gelagert die Leistungen sind, die bei der Fohlenerhebung in Südtirol höchst züchterfreundlich auf einen Nenner gebracht werden, zerlegt man das gesamte Servicepaket am besten in Gedanken in seine Teilbereiche: Da sind einerseits die geltenden Tierzuchtbestimmungen, welche die Kennzeichnung von Equiden innerhalb des Geburtsjahres vorschreiben. Jedes einzelne Fohlen im Zucht-

betrieb zu kennzeichnen wäre ein nicht zu rechtfertigender Zeit- und Kostenaufwand – die organisierte Fohlenerhebung führt zu einem geringeren Kostenaufwand für den Züchter und vermeidet unnötige Transportwege.

Ein weiterer Aspekt ist die Tiergesundheit. Laut den Bestimmungen der Veterinärbehörde müssen alle Equiden älter als ein Jahr einen negativen Test auf Infektiöse Anämie vorweisen; der Test hat eine Gültigkeit von drei Jahren. Das Ausmaß der Ressourcensparung bei der Probenentnahme vor Ort an-

chzuchtsichtung

von Michael Gruber



Fohlenerhebung im Schlerengebiet; Fotos: Haflinger Pferdezuchtverband

lässlich der Fohlenerhebung ist beachtlich, man denke nur an den Zeitaufwand für Züchter und Amtstierärzte bei der Vielzahl kleiner und entlegener Zuchtbetriebe.

Die möglichst flächendeckende Impfung gegen Pferdegrippe und Tetanus setzt sich

dank des günstigen Angebotes im Rahmen der organisierten Fohlenerhebung inzwischen immer mehr durch und wird durch die Zulassungsbedingungen bei Schauen und Wettbewerben verstärkt. Wieder kommt zum Tragen, was auch für die bisher angeführten Leistungen gilt: Der

Synergieeffekt wirkt sich positiv auf Züchter und Umwelt aus.

Lineare Beschreibung – wichtige Erkenntnisse

Auch heuer wurden die Fohlen linear beschrieben, mit Fo-

kus auf 25 – vorwiegend rasse-spezifische – Einzelmerkmale; auch eventuelle anatomische Anomalien und auffallende Wessenszüge wurden angeführt. Damit liegen bereits für den dritten Fohlenjahrgang aussagekräftige und für die weitere Entwicklung des Südtiroler



56 Haflingerfohlen wurden heuer in Jenesien vorgestellt, so viele wie nirgends sonst in Südtirol